 <p>Handreichungen für Vereine</p>	<p>Dokumentationshilfe bei auffälligem Verhalten im Schützenverein</p>	<p>Mariele Zobel Projektleitung</p> <p>T: 069 935 222 24 E: zobel@schuetzen-im-dialog.de</p> <p>Hessischer Schützenverband e.V. Schwanheimer Bahnstraße 115 60529 Frankfurt am Main</p>
---	--	--

Dokumentationsraster für den Schützenverein: sicherheitsrelevante Vorfälle und allgemein auffälliges Verhalten


1

Warum eine Dokumentation rechtlich wichtig ist: Wenn ein Mitglied im Verein auffälliges, störendes oder möglicherweise sicherheitsrelevantes Verhalten zeigt, ist eine sachliche und zeitnahe Dokumentation wichtig, um Entscheidungen des Vorstands nachvollziehbar, verhältnismäßig und überprüfbar zu machen. Sie kann helfen, Vorfälle sauber von Gerüchten zu trennen, den Verlauf mehrerer Ereignisse zu belegen und Maßnahmen wie Gespräch, Ermahnung, Auflagen, vorläufige Einschränkungen, Hausverbot oder – je nach Satzung – Vereinsausschluss auf eine belastbare Tatsachengrundlage zu stützen. Außerdem ist die Dokumentation wichtig, um dem betroffenen Mitglied rechtliches Gehör zu gewähren und im Streitfall darlegen zu können, dass der Verein nicht willkürlich gehandelt hat.

Rechtliche Situation im Verein: Für eingetragene Vereine richtet sich der interne Umgang mit Mitgliedern in erster Linie nach der Satzung und den vereinsrechtlichen Grundsätzen des BGB. Schwere Maßnahmen gegen Mitglieder sollten sich möglichst auf klare Satzungsregelungen, Ordnungen und dokumentierte Tatsachen stützen. Vor einem Ausschluss oder vergleichbar einschneidenden Maßnahmen sind regelmäßig Zuständigkeit, Verfahren und Anhörung zu beachten. Auch ein Hausverbot oder der Ausschluss von Veranstaltungen braucht grundsätzlich einen sachlichen Grund und muss verhältnismäßig sein; pauschale oder rein subjektiv begründete Maßnahmen sind rechtlich angreifbar. Gerade in einem Schützenverein können sicherheitsbezogene Auffälligkeiten besonderes Gewicht haben, dennoch sollte jede Bewertung konkret auf beobachtbaren Tatsachen beruhen.

Datenschutz und Vertraulichkeit: Eine solche Dokumentation enthält in der Regel personenbezogene Daten und darf nur verarbeitet werden, wenn dafür eine tragfähige Rechtsgrundlage besteht und der Zweck klar festgelegt ist. Im Verein kommen dafür vor allem die Erforderlichkeit zur Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnisses und – je nach Fall – berechnete Interessen des Vereins an Sicherheit, geordnetem Vereinsbetrieb und Rechtsdurchsetzung in Betracht. Es sollten nur die tatsächlich erforderlichen Informationen festgehalten werden: konkrete Beobachtungen, Datum, Ort, Beteiligte, Folgen und bereits ergriffene Maßnahmen. Wertungen, Gerüchte oder medizinische Vermutungen sollten vermieden werden. Zugriff sollten nur die Personen

MZ	Version 1	26.05.2026	Schützen im Dialog
----	-----------	------------	-----------------------

 <p>Handreichungen für Vereine</p>	<p>Dokumentationshilfe bei auffälligem Verhalten im Schützenverein</p>	<p>Mariele Zobel Projektleitung</p> <p>T: 069 935 222 24 E: zobel@schuetzen-im-dialog.de</p> <p>Hessischer Schützenverband e.V. Schwanheimer Bahnstraße 115 60529 Frankfurt am Main</p>
---	--	--


erhalten, die ihn für ihre Aufgabe wirklich benötigen (z. B. Vorstand oder beauftragtes Gremium). Die Unterlagen sind vertraulich aufzubewahren, vor unbefugtem Zugriff zu schützen und nur so lange zu speichern, wie sie für den dokumentierten Zweck oder gesetzliche Nachweise erforderlich sind. Eine Weitergabe an Dritte sollte nur erfolgen, wenn sie rechtlich notwendig oder zulässig ist.

Hinweis zur Verwendung: Das Raster sollte immer zeitnah, sachlich und möglichst von der Person ausgefüllt werden, die den Vorfall selbst beobachtet hat. Formulieren Sie knapp, konkret und ohne abwertende Begriffe. Beschreiben Sie beobachtbares Verhalten statt Deutungen. Beispiel: besser „laut geschrien, andere unterbrochen, trotz Aufforderung nicht aufgehört“ als „aggressiv und unberechenbar“.

Praktische Vorbemerkung für den Vorstand

Für die Praxis empfiehlt es sich, zwei unterschiedliche Formblätter zu verwenden: eines für **sicherheitsrelevante Vorfälle im Schießbetrieb** und eines für **allgemein auffälliges Verhalten**. So bleibt die Dokumentation für den Vorstand leicht handhabbar und zugleich rechtlich besser einzuordnen. Beide Raster sollen nur **beobachtbare Tatsachen**, getroffene Maßnahmen und die weitere Zuständigkeit festhalten.

MZ	Version 1	26.05.2026	Schützen im Dialog
----	-----------	------------	-----------------------

 <p>Handreichungen für Vereine</p>	<p>Dokumentationshilfe bei auffälligem Verhalten im Schützenverein</p>	<p>Mariele Zobel Projektleitung</p> <p>T: 069 935 222 24 E: zobel@schuetzen-im-dialog.de</p> <p>Hessischer Schützenverband e.V. Schwanheimer Bahnstraße 115 60529 Frankfurt am Main</p>
---	--	--

Raster 1: Sicherheitsrelevante Vorfälle im Schießbetrieb

3

1. Vorgangsnummer


2. Datum / Uhrzeit

**3. Schießstand / Bahn /
Disziplin**

4. Betroffene Person

**5. Verantwortliche
Aufsicht /
dokumentierende
Person**

MZ	Version 1	26.05.2026	Schützen im Dialog
----	-----------	------------	-----------------------

 <p>Handreichungen für Vereine</p>	<p>Dokumentationshilfe bei auffälligem Verhalten im Schützenverein</p>	<p>Mariele Zobel Projektleitung</p> <p>T: 069 935 222 24 E: zobel@schuetzen-im-dialog.de</p> <p>Hessischer Schützenverband e.V. Schwanheimer Bahnstraße 115 60529 Frankfurt am Main</p>
---	--	--

6. Konkreter Sicherheitsvorfall

Was ist genau passiert? Nur Tatsachen, z. B. Mündung in falsche Richtung, geladene Waffe außerhalb der Freigabe, unerlaubte Handhabung, Missachtung von Aufsichtsweisungen:

4

7. Unmittelbare Gefährdung


Wer oder was war konkret gefährdet?

- Personen
- andere Schützen
- Aufsicht
- Einrichtung
- geordneter Schießbetrieb

8. Sofortmaßnahme der Aufsicht

- Schießen sofort unterbrochen,
- Stand geräumt

MZ	Version 1	26.05.2026	Schützen im Dialog
----	-----------	------------	--------------------

 <p>Handreichungen für Vereine</p>	<p>Dokumentationshilfe bei auffälligem Verhalten im Schützenverein</p>	<p>Mariele Zobel Projektleitung</p> <p>T: 069 935 222 24 E: zobel@schuetzen-im-dialog.de</p> <p>Hessischer Schützenverband e.V. Schwanheimer Bahnstraße 115 60529 Frankfurt am Main</p>
---	--	--

- Person vom Stand verwiesen
- Waffe gesichert
- Polizei informiert
-

9. Reaktion der betroffenen Person

-
- einsichtig
 - uneinsichtig
 - Anweisungen befolgt
 - Anweisungen nicht befolgt

10. Zeugen / weitere Anwesende


-
- keine Verletzung
 - Sachschaden
 - Beinahe-Unfall
 - sonstige Folgen

11. Folgen des Vorfalls

-
- Schießbetrieb für Person beendet
 - weitere Teilnahme untersagt
 - Vorstand informieren
 - weiterer Klärungsbedarf

12. Vorläufige Entscheidung vor Ort

MZ	Version 1	26.05.2026	Schützen im Dialog
----	-----------	------------	--------------------

 <p>Handreichungen für Vereine</p>	<p>Dokumentationshilfe bei auffälligem Verhalten im Schützenverein</p>	<p>Mariele Zobel Projektleitung</p> <p>T: 069 935 222 24 E: zobel@schuetzen-im-dialog.de</p> <p>Hessischer Schützenverband e.V. Schwanheimer Bahnstraße 115 60529 Frankfurt am Main</p>
---	--	--

13. Stellungnahme der betroffenen Person

Kurz und sachlich zusammenfassen;
Gelegenheit zur Anhörung vermerken

14. Weiteres Verfahren


- Sicherheitsgespräch
- schriftliche Verwarnung prüfen
- vorläufige Einschränkung prüfen

15. Vertrauliche Ablage / Empfängerkreis

Nur zuständige Funktionsträger

16. Datum / Unterschrift

MZ	Version 1	26.05.2026	Schützen im Dialog
----	-----------	------------	--------------------

 <p>Handreichungen für Vereine</p>	<p>Dokumentationshilfe bei auffälligem Verhalten im Schützenverein</p>	<p>Mariele Zobel Projektleitung</p> <p>T: 069 935 222 24 E: zobel@schuetzen-im-dialog.de</p> <p>Hessischer Schützenverband e.V. Schwanheimer Bahnstraße 115 60529 Frankfurt am Main</p>
---	--	--

Raster 2: Allgemein auffälliges Verhalten im Verein

1. Vorgangsnummer

2. Datum / Uhrzeit

3. Ort / Anlass

*z. B. Vereinsabend,
Training, Sitzung,
Veranstaltung*

4. Betroffene Person

**5. Dokumentierende
Person / Funktion**

MZ	Version 1	26.05.2026	Schützen im Dialog
----	-----------	------------	-----------------------



Handreichungen für
Vereine

Dokumentationshilfe bei
auffälligem Verhalten im
Schützenverein

Mariele Zobel
Projektleitung

T: 069 935 222 24
E: [zobel@schuetzen-im-
dialog.de](mailto:zobel@schuetzen-im-dialog.de)


Hessischer Schützenverband e.V.
Schwanheimer Bahnstraße 115
60529 Frankfurt am Main

6. Konkretes Verhalten

Was wurde
beobachtet oder
gehört? Nur konkrete
Tatsachen, keine
Vermutungen oder
Diagnosen:

7. Auswirkungen auf den Vereinsbetrieb

z. B. Störung,
Einschüchterung,
erhebliche Konflikte,
Unterbrechung des
Ablaufs

 <p>Handreichungen für Vereine</p>	<p>Dokumentationshilfe bei auffälligem Verhalten im Schützenverein</p>	<p>Mariele Zobel Projektleitung</p> <p>T: 069 935 222 24 E: zobel@schuetzen-im-dialog.de</p> <p>Hessischer Schützenverband e.V. Schwanheimer Bahnstraße 115 60529 Frankfurt am Main</p>
---	--	--

Gespräch geführt

8. Unmittelbare Reaktion vor Ort

Ermahnung ausgesprochen

Veranstaltungssituation beruhigt


Person gebeten zu gehen

9. Zeugen / weitere Beteiligte / Anmerkungen/ Ergänzungen

10. Stellungnahme der betroffenen Person

*Kurz und sachlich zusammenfassen;
Gelegenheit zur Anhörung vermerken*

MZ	Version 1	26.05.2026	Schützen im Dialog
----	-----------	------------	--------------------

 <p>Handreichungen für Vereine</p>	<p>Dokumentationshilfe bei auffälligem Verhalten im Schützenverein</p>	<p>Mariele Zobel Projektleitung</p> <p>T: 069 935 222 24 E: zobel@schuetzen-im-dialog.de</p> <p>Hessischer Schützenverband e.V. Schwanheimer Bahnstraße 115 60529 Frankfurt am Main</p>
---	--	--

11. Frühere vergleichbare Vorfälle bekannt?

- Nein
- Ja, Datum / kurzer Verweis:

12. Vorläufige Einschätzung des Vorstands

- Klärungsgespräch
- schriftliche Ermahnung prüfen
- Auflagen prüfen
- Ausschluss-/Hausrechtsmaßnahme nur nach Satzung und Verfahren prüfen

13. Zuständigkeit / Weitergabe

Wer bearbeitet den Vorgang weiter?

14. Datenschutz / Vertraulichkeit

Vertrauliche Behandlung; Zugriff nur für erforderliche Funktionsträger; keine unnötige Weitergabe.

15. Datum / Unterschrift

Praxishinweis für den Vorstand: Für eine juristisch gute, aber einfache Handhabung gilt: immer zeitnah dokumentieren, nur beobachtbare Tatsachen festhalten, keine Gerüchte oder medizinischen Bewertungen aufnehmen, der betroffenen Person möglichst Gelegenheit zur Stellungnahme geben und Maßnahmen nur nach Satzung, Zuständigkeit und Verhältnismäßigkeit prüfen. Sicherheitsmaßnahmen im laufenden Schießbetrieb dürfen sofort getroffen werden, weitergehende vereinsrechtliche Maßnahmen sollten anschließend gesondert geprüft und beschlossen werden. Die Dokumentation ist vertraulich aufzubewahren und nur dem erforderlichen Personenkreis zugänglich zu machen.

MZ	Version 1	26.05.2026	Schützen im Dialog
----	-----------	------------	--------------------